



Simon Group – Erklärung zur Konfliktmineralien – Conflict mineral policy

Als weltweit agierender Geschäftspartner ist sich die Simon Group (mit Ihren Firmen Karl Simon GmbH & Co. KG / Simon Sinterlutions GmbH & CO. KG / Betek GmbH & Co. KG / Betek Tools Taicang Ltd. / Betek Tools Inc.) der verantwortungsvollen, konfliktfreien und nachhaltigen Beschaffung von Produkten und Rohmaterialien bewusst. Die Einhaltung aller geltenden Gesetze und ethisch korrektes Verhalten ist die Basis unseres Handelns.

Gemeinsam mit unserem Management, Führungskräften, Mitarbeitern und Geschäftspartnern tragen wir im Sinne der „EU-Verordnung für Konfliktmineralien“ zu einer transparenten, ehrlichen, verantwortungsvollen und nachhaltigen Lieferkette bei.

Zu den kritischen Rohstoffen zählen vor allem die bekannten Konfliktmineralen Zinn, Tantal, Wolfram und Gold. Darüber hinaus zählt für die Simon Group auch Kobalt zu den kritischen Rohstoffen.

Die Simon Group setzt sich zum Ziel kein Konfliktmineral direkt oder indirekt einzukaufen, welches Menschenrechtsverletzungen und Konflikte durch bewaffnete Gruppen begünstigt oder gar finanziert. Dies erwarten wir ebenfalls von unseren Geschäftspartnern, Lieferanten und deren Unterlieferanten.

Um dieses Ziel zu erreichen, fragen wir mit Hilfe des Conflict Minerals Reporting Templates (CMRT) und des Extended Minerals Template (EMRT) bei unseren Lieferanten vollständige Informationen zu den Schmelzen und der Herkunft der einzelnen Mineralien ab.

Bei Bedarf fordern wir von unseren Lieferanten weitere Berichte, Zertifikate, Auditergebnisse oder andere schriftliche Bestätigungen, welche die jeweilige Sorgfaltspflicht in der Lieferkette beweisen.

Darüber hinaus wollen wir mit unseren Verhaltenskodex das Risikobewusstsein für Konfliktmineralien stärken und verantwortungsvolles Handeln fördern.

Sollten Unstimmigkeiten in der Lieferkette auffallen, werden wir je nach Schwere des Risikos unsere Geschäftsbeziehungen zu diesem Lieferanten hinterfragen, aussetzen oder gar abbrechen.

Bei vorsätzlichen und schwerwiegenden Straftaten werden wir entsprechende Behörden informieren.